

Offener Brief – Persönliche Information des Bürgermeisters

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Massenbachhausenerinnen und Massenbachhausener,*



seit mittlerweile 13 Jahren darf ich Ihr Bürgermeister in Massenbachhausen sein. Diese Aufgabe erfüllt mich nach wie vor und bereitet mir große Freude. Das ausgesprochen gute und gedeihliche Miteinander im Gemeinderat, im Mitarbeiter-team und auch die große Unterstützung aus der Bevölkerung sind entscheidend, dass wir in den zurückliegenden 13 Jahren unsere Gemeinde bestens weiterentwickeln und zahlreiche Projekte umsetzen konnten. Auch wenn eine Gemeindeentwicklung nie abgeschlossen ist, so haben wir gemeinsam viel erreicht. Das wurde uns auch im Jubiläumsjahr 1250-Jahre Massenbachhausen von vielen Besucherinnen und Besuchern unserer Gemeinde ausdrücklich bestätigt. Die begonnenen Projekte sind weitestgehend abgeschlossen, jetzt gilt es neue Planungen und Überlegungen in Angriff zu nehmen.

Schon vor meiner ersten Wahl und auch nach meiner Wiederwahl haben viele gemutmaßt „unser Morast bleibt nicht bis zur Pensionierung bei uns“. Die Freude an meiner Arbeit und das vertrauensvolle Miteinander sind die entscheidenden Faktoren, dass ich in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Anfragen aus anderen Gemeinden, wo ein (Ober-) Bürgermeister gesucht wurde, abgelehnt habe.

Nachdem der Oberbürgermeister meiner Geburtsstadt Bretten am 13. Januar erklärt hat, dass er sein Amt zum 30.09.2024 zur Verfügung stellt, wurde der Ruf aus der Heimat laut und immer lauter. Zahlreiche Brettenerinnen und Brettener kontaktierten mich und ermutigten mich zu einer Kandidatur.

Frühzeitig habe ich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Mitglieder des Gemeinderates in meine Überlegungen mit eingebunden – das gehört sich so, wenn man einen offenen Umgang pflegt. In den zurückliegenden Wochen habe ich zahlreiche Gespräche geführt und im Kreise der Familie beraten. Und weil ich mich in Massenbachhausen so wohl fühle, habe ich mir die Entscheidung auch nicht leicht gemacht.

Nach reiflichen Überlegungen möchte ich die für mich wohl einmalige Chance nutzen und im Juli in Bretten als Oberbürgermeister kandidieren. Meine Frau Caroline, die im Brettener Stadtteil Bauerbach aufwuchs, und mich verbindet mit Bretten sehr viel. Eine Kandidatur in einer Stadt, zu der ich keinen inneren Bezug habe, wäre für mich nicht in Frage gekommen.

Sie können sich sicher sein, dass es keine Kandidatur gegen Massenbachhausen ist, sondern vielmehr für Bretten.

Ich bitte Sie um Verständnis für meine Entscheidung und möchte Ihnen versprechen: Meine Amtsgeschäfte werde ich in Massenbachhausen weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen mit dem Ihnen bekannten Engagement ausführen.

Herzliche Grüße

Ihr


Nico Morast
Bürgermeister